

Einladung zu einem Gastvortrag

von Peter Ramschl



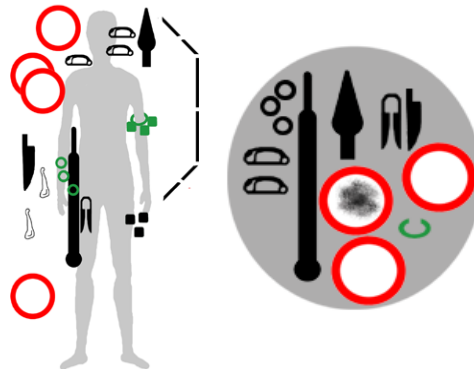
Latènezeitliche Gräberfelder in Ostösterreich Mobilität, Migration und Identitäten

Durch mehrjährige Projekte (FWF, APART, SASPRO) war es möglich, den Forschungsstand über latènezeitliche Gräber bzw. Gräberfelder in Ostösterreich auf ein zeigbares Niveau zu heben. Die Vorlage von Gräberfeldern wie beispielsweise Pottenbrunn und Mannersdorf am Leithagebirge ermöglichen einen Grundstock an Material, das durch wissenschaftliche Projekte analysiert und ausgewertet wurde. Dabei konnten neben der üblichen Analyse der Typologie und Chronologie auch Fragen wie Migration, Mobilität und Identitäten behandelt werden.

Die latènezeitlichen Gräberfelder in Ostösterreich zeichnen sich zumeist durch eine Vielfalt an Beigaben aus. Durch eine genaue Analyse konnten sowohl Importe, als auch Nachahmungen und Kombinationen von lokalen und fremden Elementen herausgearbeitet werden. Demnach basieren sie auf einer starken lokalen Basis, die durch übergreifende, internationale Latène-Elemente überspannt werden.

Modelle für Mobilität und Migration konnten an den besagten Gräberfeldern erprobt und erweitert werden. Die neuesten Forschungen auf diesem Gebiet befassen sich mit „Identitäten“. Dabei sind sowohl persönliche Identitäten, Gruppenidentitäten und auch Teilidentitäten gemeint, die in den einzelnen Bestattungen gefasst werden können.

Dr. Peter C. Ramschl ist Privatdozent an der Universität Wien, leitet derzeit das SASPRO Projekt „Male identities in La Tène period cemeteries in the middle danube area“ der Slowakischen Akademie der Wissenschaften in Nitra und ist auch auf anderen Universitäten wie Brno, Nitra und Olomouc in der Lehre tätig.



Mittwoch, 1. Juni 2016, 18.00 im Atrium, Seminarraum 1

Gäste sind herzlich willkommen